

Ordnung

für Tauschveranstaltungen



1. Philatelistische Tauschveranstaltungen im Sinne dieser Ordnung sind Sonderveranstaltungen von Mitgliedsverbänden und Vereinen, die einem Mitgliedsverband des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. angeschlossen sind und die das Ziel haben, den Austausch philatelistischer Objekte aller Art zu ermöglichen. Die Bestimmungen dieser Ordnung sind für sie verbindlich.
2. Teilnahmeberechtigt sind neben den Mitgliedern dieser Verbände und Vereine alle interessierten Briefmarkensammler als Gäste. Erstere sollen einen ermäßigten Eintrittspreis entrichten, sofern ein solcher erhoben wird.
3. Der Veranstalter soll eine Teilnehmerliste auslegen, in die sich jeder Besucher unter Angabe seiner Anschrift einzutragen hat. Falls aus seiner Sicht notwendig, kann er verlangen, dass ein gültiger Ausweis vorgelegt wird.
4. Den Teilnehmern kann zusammen mit der Eintrittskarte ein mit ihrem Namen oder anderen Merkmalen versehenes Erkennungsschild ausgehändigt werden, das während des Aufenthaltes im Veranstaltungsort sichtbar an der Kleidung zu tragen ist.
5. Tauschveranstaltungen sollen in erster Linie dem Tausch philatelistischer Objekte dienen. Händler können zugelassen werden, doch unterbindet der Veranstalter durch entsprechende Kontrollmaßnahmen jede Art von Schwarzhandel.
6. Briefmarkenhändler und andere Gewerbetreibende müssen im Besitz einer Gewerbeerlaubnis sein und diese dem Veranstalter vor Beginn unaufgefordert vorweisen; sie haben an ihrem Stand ein Firmenschild mit vollständiger Adressenangabe anzubringen.
7. Beim Verkauf/Kauf bzw. Tausch von Belegen mit NS-Symbolen verpflichten sich die beteiligten Personen, diese nur für historisch-wissenschaftliche Sammlerzwecke und nicht für propagandistische Zwecke im Sinne des § 86 StGB zu nutzen.
8. Das Anbieten ungekennzeichneter Fälschungen ist untersagt. Zweifel an der Echtheit des angebotenen Materials sind offenzulegen. Besteht Grund zu der Annahme, dass gegen diese Bestimmung verstoßen wird, erfolgen durch den Veranstalter Ausschluß und Strafanzeige.
9. Der Erwerb von philatelistischen Objekten jeder Art geschieht nur insoweit unter Ausschluß der Gewährleistung, als Mängel des erworbenen Materials offenkundig sind. Versteckte und erst später erkannte Mängel berechtigen zur Reklamation.
10. Der Veranstalter übt das Hausrecht aus. Er ist berechtigt, Teilnehmern und Besuchern den Zutritt zu der Veranstaltung zu verweigern oder sie aus den Veranstaltungsräumen zu weisen, wenn sie gegen die Bestimmungen dieser Ordnung verstoßen oder anderweitig den Verlauf der Veranstaltung stören.
11. Mit dem Lösen der Eintrittskarte bzw. dem Betreten der Veranstaltungsräume erkennen alle Teilnehmer diese Ordnung an.

Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Mildred-Scheel-Straße 2, 53175 Bonn

März 2008